

Pedro Lenz
Gschichte vo hie und hütt

«Sicherheit für d Wandergruppe»

” Jetz, wo sech der Frühling schüüch aachündet, gseht me se wieder a de Bahngleis warte. D Wandergruppe si nes speziells Vöukli. De stöh si zum Bischpüü z Züri im Houptbahnhof und warten uf d Lutsprächerdurchsaag, wöu si ganz sicher möchte si, dass es mit der Reservation het gklappet. Nächär seit d Stimm us em Lutsprächer: «Für die Wandergruppe Luegisland ist im zweithintersten Wagen, Sektor D, Platz reserviert.» Chuum hei si das ghört, säge si ganz ufgreget zunenang: «Heit ders ghört? Im Zwöithingerschte! Lisbeth, Ruedi, Antoinette, chömet, mir müesse hingere! Es isch der zwöithingerscht Wage, der zwöithingerscht isch es! Jo, mir heis ou ghört, chömet, es isch im Sektor D!»

Und wenn de der Zug ändlech iigefahren isch, de gö si go luege, obs wirklech stimmt. Und tatsächlech, es stimmt! «Lueget do, do isch es aagschribe, do, do im obere Stock isch für üs reserviert!»

Aber wehe, wenn öpper Frömds im reservierte Teil vom Wage scho Platz het gnoh! De chunnt er öppis z ghören über: «Dir, entschuldigung, do isch für üs reserviert, momou, do, lueget, do steits. Das isch üse Wage, dä isch reserviert!»

Wenn di reservierte Plätze verteidiget si und der Zug losfahrt, si d Wanderer aber no nid entspannt. «Z Fribourg müesse mer umstiige,

säge si enang. Dänket de dra, z Fribourg hei mer nün Minute zum Umstiige.»

De chunnt der Kondüktör, und d Wanderer tüe sech sicherheitshauber vergwüssere: «Gäuit, z Fribourg hei mer Aaschluss für uf Bulle. Mir hei doch Aaschluss?» – «Jawoll», seit de der Kondüktör, «dir heit nün Minute zum Umstiige. Dir chömet uf Gleis zwöi aa und müesst uf em vieri witer.» – «Aha, mir chömen uf Gleis zwöi aa und müesse uf Gleis vier witer!», wiederhole d Wanderer so lang, bis es au zäme ghört hei.

Churz vor Bärn, wenn aui Designerthermosfläsche scho fasch läär trunke si, fö d Wanderer enang afo säge, dass si de z Bärn no nid use müesse, nei, ersch z Fribourg. Und wöu der Kondüktör churz vor Bärn nomou düre Wage louft, lö si sech das sicherheitshauber no einisch lo bestätige. «Jawohl, z Bärn chöit der blibe hocke.» – «Äbe doch, z Bärn chöi mer dinne bliibe.»

Me lost dene Wanderer gärm zue, ihre Vorfreud uf d Bärg, ihre Vorfreud uf ds Umstiige, ihre Vorfreud druf, dass es klappet mit em reservierte Wagen uf Bulle. Und ds Einzige, wo me der Wandergruppe ganz fescht wünscht, isch, dass dä Zug uf Bulle nid eine isch mit Säubschtkontroue. Wöu wens es wär, de chönnte si ke Kondüktör froge, obs tatsächlech stimmt, dass dä wirklech z Bulle stüu het.

Natürlech het er stüu z Bulle, aber wenn me no einisch cha froge, isch es äbe glich fasch schöner. ”

Pedro Lenz, 49,
Mundart-Schriftsteller
und Publizist